

Noch einmal blicken die Geschwister nach den schlafenden Eltern, dann, mit einem Satz, sind sie mitten drinnen im Kornfelde.

## 2.

## Paul und Rätchen im Kornfelde.

Tiefathmend bleiben die Kinder einen Augenblick stehen und blicken scheu um sich. Aber ringsumher ist es still und lautlos wie zuvor. Dicht aneinander gedrängt stehen die schlanken Halme, an ihrer Spitze nicken die vollen Aehren. Nur wo die Beiden achtlos hineingesprungen, sind Halme und Aehren zertrümmert und zertreten. Aber die Kinder merken's nicht. Dort drüben winkt die allerschönste Katschrose.

„Die müssen wir haben!“ ruft Paul jubelnd und faßt seine Schwester bei der Hand, um sie mit sich fortzuziehen.

„Still!“ spricht da auf einmal Rätchen, „hörst du nichts?“ Sie bleibt lauschend stehen, und auch Paul horcht auf den seltsamen Gesang, der jetzt die Stille ringsumher unterbricht.

Und was hören die Kinder?

Blumen blühen auf den Wiesen,  
Blumen in den Wäldern sprießen;  
Selbst des Silberbächleins Rand  
Schmückt ein blaues Blumenband.